

Pressemitteilungen

338/2025 „Wie kann eine würdevolle und einfühlsame Begleitung am Lebensende gestaltet werden?“

Einladung zum 3. Palliativtag Castrop-Rauxel

339/2025 Erfrischung auf Knopfdruck

Fünf neue Trinkwasserbrunnen für die Stadt

340/2025 **Löschzug Rauxel-Dorf der Freiwilligen Feuerwehr lädt zum Tag der offenen Tür**

341/2025 **Stadtbibliothek verlängert dienstags ihre Öffnungszeit**

342/2025 VHS-Kurs

Mixed Media – Kreatives Gestalten mit unterschiedlichem Material

Terminwiederholung; PM 281/2025

„Unsere Mission – weniger Emission“

KliMarkt: gemeinsam für den Klimaschutz

Pressemitteilung 338/2025

„Wie kann eine würdevolle und einfühlsame Begleitung am Lebensende gestaltet werden?“

Einladung zum 3. Palliativtag Castrop-Rauxel

Die Palliativ- und Hospizlandschaft Castrop-Rauxel lädt am Samstag, 13. September, zum 3. Palliativtag Castrop-Rauxel ins Wichernhaus, Brückenweg 30, ein. Von 10.00 bis 13.00 Uhr können interessierte Bürgerinnen und Bürger unter dem Leitgedanken „Wie kann eine würdevolle Begleitung am Lebensende gestaltet werden“ erfahren, welche Unterstützungen und Hilfen in diesen schweren Stunden in Anspruch genommen werden können.

Das Palliativ-Netzwerk Castrop-Rauxel unterstützt nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und Freunde bei der Begleitung und in der Trauer. Es steht für eine professionelle und ganzheitliche Versorgung unheilbar kranker Menschen am Ende ihres Lebens.

Schirmherrin des Palliativtages ist die Erste Beigeordnete der Stadt Castrop-Rauxel, Regina Kleff. Nach ihrer Begrüßung folgt ein Vortrag zu medizinischen Handlungsoptionen am Lebensende. Erfahrene Palliativmediziner geben Orientierung über mögliche Optionen und Entscheidungen in dieser sensiblen Lebensphase. Der Pflegedienst Susanne Rosenberger informiert über die Palliativpflege im Allgemeinen und führt aus, welche Voraussetzungen für eine palliative Versorgung vorliegen müssen und wie die Finanzierung erfolgt. Bestattungen Kullick stellt verschiedene Formen der Bestattung vor und klärt über die verschiedenen Optionen auf, um Ratsuchende bei der Entscheidungsfindung in einer schweren Lebenssituation zu unterstützen. Thematisiert wird die noch relativ unbekannte Form der Luftbestattung. Die Besucherinnen und Besucher können individuelle Wünschekarten gestalten, welche dann mit einem Ballon aufsteigen.

Alle Interessierten sind eingeladen, ebenfalls das Gespräch zu suchen. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig.

Die folgenden Kooperationspartner sind mit Informations- und Beratungsangeboten vor Ort und gestalten den 3. Palliativtag mit: Ambulanter Hospizdienst des Caritasverbandes für die Stadt Castrop-Rauxel e.V., Palliativnetzwerk Herne, Wanne-Eickel, Castrop-Rauxel e.V., Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadt Castrop-Rauxel, Hospiz „Haus Erika“, Vermittlungsstelle „Lebensabend Pflegeleicht“, Familientrauerbegleitung Hosse-Dolega, Palliativstation des Evangelischen Krankenhauses (EvK), Bestattungen Kullick, Pflegedienst Susanne Rosenberger und Buchhandlung „Castroper Leselust“.

Ziel des 3. Palliativtages ist es, über eine würdevolle, empathische Begleitung am Lebensende zu informieren, Kompetenzen zu stärken und regionale Angebote der ambulanten Palliativpflege transparenter zu machen.

Pressemitteilung 339/2025

Erfrischung auf Knopfdruck

Fünf neue Trinkwasserbrunnen für die Stadt

Fünf neue Trinkwasserbrunnen wurden mit Hilfe der Gelsenwasser AG und dem EUV Stadtbetrieb in den letzten Wochen im Stadtgebiet installiert. Damit ist eine weitere vom Stadtrat beschlossene Maßnahme der Hitzeaktionsplanung umgesetzt.

„Die Brunnen sind eine einfache, aber wirksame Unterstützung für die Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger nicht nur in heißen Sommermonaten – und zugleich ein Beitrag für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“, sagte Bürgermeister Rajko Kravanja bei der Einweihung des Wasserspenders am Hallenbad am Mittwoch, 27. August.

Die kostenlosen Trinkwasserstationen aus Edelstahl werden regelmäßig beprobt und entsprechen den Hygienestandards. Nach Möglichkeit wurden die Brunnen in räumlicher Verbindung mit einem schattenspendenden Baum aufgestellt, wodurch auch überschüssiges Wasser der Baumscheibe zu Gute kommen kann. Das Trinkwasser sprudelt nach der Anforderung auf Knopfdruck für etwa eine halbe Minute. Bürgerinnen und Bürger können dann Trinkgefäße befüllen oder sich direkt bedienen.

Ein weiterer Aspekt der gewählten Standorte war die erwartete Frequenz der Nutzung. So erhielten neben der Fläche vor dem Hallenbad auch der Neuroder Platz auf Schwerin, der Berliner Platz am Bahnhof, der Ickerner Marktplatz und die Posstraße in Habinghorst eine kostenlose Frischwasserstelle. Im Herbst soll ein weiterer Trinkwasserbrunnen auf dem Marktplatz in der Castroper Altstadt eingebaut werden.

Bereits 2022 wurde ein Trinkwasserbrunnen in der Castroper Fußgängerzone, Im Ort, errichtet. Im Winter muss das Wasser wie auch auf Spielplätzen und Friedhöfen abgestellt werden.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme des Trinkwasserbrunnens am Hallenbad sagte Rafael Rüdel, Betriebsdirektion Gelsenkirchen bei der Gelsenwasser AG: „Die Brunnen sind nicht nur Ausdruck von Wertschätzung gegenüber Trinkwasser – wir kommen damit zudem unserem Auftrag nach, Trinkwasser auch im öffentlichen Raum barrierefrei zugänglich zu machen.“

Pressemitteilung 340/2025**Löschzug Rauxel-Dorf der Freiwilligen Feuerwehr lädt zum Tag der offenen Tür**

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums seiner Jugendfeuerwehr öffnet der Löschzug Rauxel-Dorf der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 13. September, von 11.00 bis 17.00 Uhr seine Tore für die Öffentlichkeit. Dieser Tag der offenen Tür an der Bernhard-Awe-Straße 5 hält spannende Vorführungen und spektakuläre Simulationen von Technischer Hilfeleistung über Fettbrandexplosionen bis hin zu Brandübungen der Jugendfeuerwehr für die Besucherinnen und Besucher bereit. Auch bei Regen findet die Veranstaltung statt, es gibt überdachte Bereiche. Dazu werden eine große Kuchenauswahl, Leckerer vom Grill und kühle Getränke geboten.

Programmhöhepunkte des Tages:

12.30 Uhr	Technische Hilfeleistung
13.30 Uhr	Simulation Fettbrandexplosion
14.00 Uhr	Brandübung der Jugendfeuerwehr
15.00 Uhr	Simulation Fettbrandexplosion
15.30 Uhr	Technische Hilfeleistung

Die Bernhard-Awe-Straße wird am 13. September von 8.00 bis etwa 20 00 Uhr für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt, zudem werden an diesem Tag Halteverbote in der Straße „Am Wetterschacht“ eingerichtet für den reibungslosen Ablauf des Tags der offenen Tür.

Pressemitteilung 341/2025**Stadtbibliothek verlängert dienstags ihre Öffnungszeit**

Ab September kann die Stadtbibliothek in der Castroper Altstadt, Im Ort 2, ihre Öffnungszeit dienstags verlängern und hat nicht mehr bis 14.00 Uhr, sondern durchgehend von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die neuen Öffnungszeiten auf einen Blick:

- montags: 10.00 bis 13.00 Uhr
- dienstags: 10.00 bis 18.00 Uhr
- mittwochs: geschlossen
- donnerstags: 10.00 bis 18.00 Uhr
- freitags: 14.00 bis 18.00 Uhr
- samstags: 10.00 bis 13.00 Uhr

Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/stadtbibliothek finden interessierte Bürgerinnen und Bürger stets aktuell alle Informationen zu ihrer Stadtbibliothek.

Pressemitteilung 342/2025

VHS-Kurs

Mixed Media – Kreatives Gestalten mit unterschiedlichem Material

Kreativ mit unterschiedlichen Materialien gestalten können Interessiert beim Mixed Media-Kurs der Volkshochschule ab Donnerstag, 18. September, an insgesamt vier Terminen immer donnerstags jeweils von 17.30 bis 19.45 Uhr. Im Begegnungszentrum Merklinde, Wittener Straße 322b, zeigt die Kursleiterin wie man Material kombiniert und auf Papier und Leinwand befestigt, mit Rakel und Spachtel tolle Bilder anfertigt und Vorlagen verändert und im eigenen Sinne gestaltet.

Eine Anmeldung ist unter www.vhs-castrop-rauxel.de, per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter 02305 / 54884-10 notwendig. Anmeldeschluss ist bereits der 11. September. Die Materialkosten in Höhe von 20 Euro bitte direkt bei der Kursleiterin entrichten. Der Kurs kostet 36 Euro.

Terminwiederholung; PM 281/2025

„Unsere Mission – weniger Emission“

KliMarkt: gemeinsam für den Klimaschutz

Klimaschutz zum Anfassen verspricht der Castrop-Rauxeler KliMarkt. Vereine, Institutionen und Unternehmen machen sich in der Castroper Altstadt gemeinsam stark für den Klimaschutz. Zum diesjährigen KliMarkt laden die Stadtwerke Castrop-Rauxel ein.

Am Samstag, 27. September, sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Castroper Marktplatz über E-Mobilität, Photovoltaik, Wärmeversorgung, Gebäudehülle und weitere nachhaltigen Themen zu informieren. Das Motto lautet „Unsere Mission – weniger Emission“.

Vier große Showtrucks der Heizungs- und PV-Industrie werden vor Ort sein. Zu den weiteren Ausstellern gehören Handwerksbetriebe, Händler, Vereine und Institutionen aus Castrop-Rauxel und Umgebung. Neben verschiedenen Präsentationen, unter anderem eine E-Auto-Show, wartet auf die jüngsten Besucherinnen und Besucher ein Kinderprogramm mit spannenden Aktivitäten.

Ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot rundet den KliMarkt 2025 als Veranstaltung für alle Generationen ab.

2018 richtete der EUV Stadtbetrieb den ersten KliMarkt in Castrop-Rauxel aus – ein bunter Markt mit einem Mix aus Informations- und Verkaufsständen sowie Unterhaltung und Mitmachaktionen rund um die Themen Nachhaltigkeit und Klima- und Umweltschutz. 2025 übernehmen nun die Stadtwerke Castrop-Rauxel das Veranstaltungsformat.